



# if I was real

cie. **toula limnaios**

© Oliver Berg

**cie. toula limnaios/**  
**HALLE Tanzbühne Berlin**  
Eberswalder Straße 10  
10437 Berlin

**Künstlerische Leitung:**  
Toula Limnaios  
Ralf R. Ollertz

**Public Relations:**  
Sarah Böhrmer  
sarah\_boehmer@toula.de  
+40 30 440 44 731



»Es gibt keine Liebe zum Leben ohne Verzweiflung am Leben«  
Albert Camus

Anlässlich des 65. Todesjars von Albert Camus präsentiert die cie. toulalimnaios eine Rekonstruktion von »if I was real« aus dem Jahr 2013, inspiriert von seinem frühen Essay »L'Envers et l'Endroit« (deutscher Titel: »Licht und Schatten«). Licht und Schatten reflektieren bei Camus das Ringen zwischen Gefühl und Rationalität, eine Spannung, die auch den Kern des Stücks bildet.

»if I was real« erkundet die Paradoxien und Mehrdeutigkeiten in Situationen menschlicher Entfremdung und Isolation. In fragmentarischen Bildern entfaltet sich eine geheimnisvolle Welt voll verborgener Zusammenhänge. Was zunächst fremd erscheint, wird zunehmend vertraut – auf eine Weise, die sich nicht in Worte fassen lässt. Die Tänzer\*innen vertiefen sich in verborgene Rituale und balancieren zwischen Realität und Traum. Die Choreographie spielt mit Illusionen und Sinnlichkeit, ohne sich auf feste Bedeutungen festzulegen. Sinneseindrücke bleiben offen für Assoziationen und bewahren ihre ursprüngliche Schönheit.

»Ein Reigen festlich-wilder Schönheit«  
(Frank Schmid, rbb Kulturradio)

»Ein Panorama fragmentarischer Bilder, traumähnlich, bizarr.«  
(Elena Philipp, tanzraumberlin)

# »if I was real«

3 – 5 Dez | 20:30 Uhr

6 Dez | 18:00 Uhr

10 – 13 Dez | 20:30 Uhr

HALLE Tanzbühne Berlin

**Konzept/ Choreographie**

**Musik**

**Tanz/ Kreation**

Toula Limnaios

Ralf R. Ollertz

Rafael Abreu, Daniel Afonso, Francesca Bedin, Félix Deepen, Karolina Kardasz, Enno Kleinehanding, Amandine Lamouroux, Alessia Vinotto

**Lichtdesign/ Licht/ Bühnentechnik**

**Raum/ Kostüme**

**Technische Leitung**

**Tourneen/ Kooperationen**

**Public Relations**

Domenik Engemann

Antonia Limnaios, Toula Limnaios, Kristina Weiß-Busch

Felix Grimm

Marie Schmieder

Sarah Böhmer

Die cie. toula limnaios wird gefördert durch die Senatsverwaltung für Kultur und Gesellschaftlichen Zusammenhalt. Medienpartner: tip, the Berliner.

Senatsverwaltung  
für Kultur und  
Gesellschaftlichen Zusammenhalt

**BERLIN**



**THEBERLINER** **tipBerlin**



## Pressestimmen

»Licht und Schatten sind hier, angelehnt an Camus, zu verstehen als Ablehnung und Annahme der Welt, wie sie ist: als bewusst erlebte Fremdheit und Feier ihrer Schönheit, als Verzweiflung am Leben und Liebe zum Leben, was untrennbar zueinander gehört, wie Camus sagt. Ein Spannungsfeld, in dem sich Toula Limnaios ohnehin bewegt, in ihrem existenzialistisch grundierten magischen Realismus, zu dem Poesie und Dramatik als Schwestern gehören. Wobei sie in ihrer neuen Choreografie überraschenderweise Schicksal, Schmerz und Leid hinter sich lässt und zu einem Reigen festlich-wilder Schönheit abhebt. (...) Hier wird getanzt, getrommelt und geboxt, die Hände flattern in Gebärdensprache, die Haare fliegen und am Ende schwebt eine Tänzerin von fünf anderen hoch in die Luft gehoben – ziemlich riskant und gefährlich, aber selbstvergessen genießend und in vollem Vertrauen.«

**(Frank Schmid, rbb kulturradio)**

»If I was real« eröffnet ein Panorama fragmentarischer Bilder, traumähnlich, bizarr, die bekannte Alltagsrealität flüchtig berührend, eine unbestimmte Angst vor Fremd- und Dunkelheit umkreisend. Körpersprache ist hier ungebrochener Ausdruck innerer Zustände wie Verzweiflung und Passion, die als existenzielle Grundausstattung zum Menschen zu gehören scheinen. So hat auch das »real« des Titels nichts mit einer strategischen Authentizitätsbehauptung zu tun, sondern deutet vielmehr auf das hin, was nicht (be)greifbar ist.«

**(Elena Philipp, TanzRaumBerlin)**

»Nebulös wirken auch die Bewegungen der Tänzer hinter einem Gaze-Vorhang, der die Bühne teilt. Wenn die Figuren auf beiden Ebenen agieren, vervielfältigt sich der Tanz auf spannungsvolle Weise. Darüber hinaus schafft Limnaios mit mobiler Handkamera und gekonnter Beleuchtung originelle Perspektivwechsel, wenn die Tänzer einander filmen, nah an die Gesichter heranzoomen und als Projektion auf dem Vorhang eine weitere Darstellungs-Ebene gelingt. Vielschichtig und verwirrend wirken solche Szenen. Umso überraschender der Moment, als sich, ähnlich wie im Krimi, am Ende plötzlich eine inhaltliche Ebene öffnet, ungeahnte Zusammenhänge entstehen und im Nachhinein doch alles einen Sinn erhält – spannend.«

**(Isabel Steinbock, Westfälische Nachrichten)**

»In dieser Arbeit löst Toulia Limnaios die kraftvollen Unisono-Formationen permanent auf. Sie kriecht sinnliche Bewegungs-Spiegelungen flüchtiger, empfindsamer Schönheit. Schatten, oft Chiffre für Lebendigkeit, erstehen hier als Zeichen der Angst vor der Fremdheit einer durch das Individuum unkontrollierbaren Welt in und um uns. Der Stücktitel impliziert die Möglichkeit zur Andersartigkeit des Subjekts. »If I was real« feiert die Liebe als einzige Kraft, die Vertrauen schafft. Die wandlungsfähige Compagnie schenkt uns einen getanzten Essay, inspiriert von Camus' »L'envers et l'endroit« über Möglichkeiten des Seins. Leise, geheimnisvoll, offen für neue Blickrichtungen, ein bisschen verrückt.«

**(Karin Schmidt-Feister, Tanznetz)**

# Biographien

## **Toula Limnaios (Choreographin/ Künstlerische Leiterin)**

Toula Limnaios (\*1963, Athen/ Griechenland) durchlief ihre Ausbildung in klassischem und modernem Tanz, M. Alexander- und Laban-Technik sowie Musik und Tanzpädagogik in Brüssel. Danach arbeitete sie als Interpretin mit Claudio Bernardo, Régine Chopinot und als Assistentin mit Pierre Droulers. Später setzte sie ihre Ausbildung an der Folkwang Hochschule in Essen fort, wo sie nach kurzer Zeit Mitglied des Folkwang Tanzstudios unter der Leitung von Pina Bausch wurde. Von 1995-2003 tanzte sie in Live-Improvisationen mit den Musikern Konrad Bauer und Peter Kowald. 2007/2008 war sie Gastprofessorin für Choreographie an der Hochschule Ernst Busch in Berlin und war Gastchoreographin an verschiedenen Theatern. Sie gründete und leitet seit 1996 gemeinsam mit Ralf R. Ollertz die cie. toula limnaios.

## **Ralf R. Ollertz (Komponist / Künstlerischer Leiter)**

Ralf R. Ollertz (\*1964, Mönchengladbach/ Deutschland) wurde 1964 geboren. Er studierte Komposition, Elektroakustische Musik und Dirigieren in Italien und an der Folkwang Hochschule in Essen. Er schrieb neben Kammer- und Orchestermusik auch Elektroakustische Musik und Hörspiele, für die er zahlreiche internationale Auszeichnungen und Stipendien erhielt. 2002 komponierte er mit Willy Daum die Kurzoper »carcrash« für die Staatsopern in Hannover und Stuttgart. Tourneen, Rundfunk- und Fernsehproduktionen führten ihn bislang durch Europa, Südamerika, die USA, Japan, Australien und Afrika. Er gründete und leitet seit 1996 gemeinsam mit Toula Limnaios die cie. toula limnaios.

## **Rafael Abreu (Tanz)**

Rafael Abreu (\*1991, Guarulhos/ Brasilien) hat seine Ausbildung in klassischem Ballett und zeitgenössischem Tanz an verschiedenen Schulen in São Paulo durchlaufen. Er war Teil zahlreicher Compagnien und Projekte: darunter Quasar Cia de Dança (Goiania), Punto de Inflexion (Mexiko-Stadt), Cia de Dança Anderson Couto und die in São Paulo ansässige Raça Cia de Dança, Cia Danças Claudia de Souza, Companhia de Danças de Diadema und Virtual Cia de Dança. Seit 2024 ist er Mitglied der cie. toula limnaios.

## **Daniel Afonso (Tanz)**

Daniel Afonso (\*1981, Las Palmas/ Spanien) absolvierte seine Ausbildung am Royal Conservatory in Madrid. Er arbeitete für 10&10, Tenerifedanzalab in Teneriffa, am Staatstheater Braunschweig mit Jan Pusch sowie Yossi Berg & Oded Graf und Douglas Thorpe. In der Company Chameleon (UK) tanzte er für Choreographen wie Anthony Missen, Gemma Nixon und John Goddard sowie bei DMT (NL) mit Judith van der Klink. Daniel unterrichtete und entwickelte auch eigene Projekte. Seit 2015 ist er Mitglied der cie. toula limnaios.



### **Francesca Bedin (Tanz)**

Francesca Bedin (\*1990, Vicenza/ Italien) studierte zeitgenössischen Tanz, Stepptanz, Perkussion und Drums in Italien und im Ausland (Tanzfabrik, Maraméo, Danseateliers, Eastman...). Sie trat der Sinedomo Group von L. Tonin bei und begann bei Naturalis Labor von L. Padovani und S. Bertocelli und der Esklan Art's Factory von E. Silgoner. Mit dem Choreographen G. Menti gewann sie den 1. Preis und den Eastman Prize beim 22. Intl Solo Tanz Theater Festival. Seit August 2020 ist sie Mitglied der cie. toulalimnaios.

### **Félix Deepen (Tanz)**

Félix Deepen (\*1996, Brüssel/ Belgien) absolvierte 2016 sein Studium an der Rudra Béjart School Lausanne. Danach tanzte er für verschiedene Compagnien in ganz Europa, darunter DDDD (NL), IT Dansa (SPN) und Zfinmalta (MLT). Er tanzte und arbeitete an Stücken internationaler Choreograph\*innen wie Sidi Larbi Cherkaoui, Akram Khan, Alexander Ekman, Paolo Mangiola, Ohad Naharin, Rafael Bonachela, Sergiu Matis, Lorena Nogal, Roy Assaf, Tânia Carvalho und Jacopo Godani. Seit 2024 ist er Mitglied der cie. toulalimnaios.

### **Karolina Kardasz (Tanz)**

Karolina Kardasz (\*1994, Bialystok/ Polen) hat einen Abschluss von der Akademie der Theaterkünste (Bereich Tanztheater) in Krakau. Sie absolvierte Praktika bei der Francesca Selva Company und der Irene K Company. Seit 2018 war sie Mitglied der Irene K Company. Als freischaffende Tänzerin kreierte sie ihre eigenen kurzen Stücke, die auf Festivals in verschiedenen Ländern präsentiert wurden. Seit August 2023 ist sie Mitglied der cie. toulalimnaios.

### **Enno Kleinehanding (Tanz)**

Enno Kleinehanding (\*1996 Aachen/ Deutschland) studierte Ballett an der Staatlichen Ballettschule Berlin und hat einen Bachelor of Arts von der Hochschule für Schauspielkunst Ernst-Busch. Er arbeitete für das Theater Hof, die Oper Halle und zuletzt für Les Grands Ballets Canadiens in Montreal. Er arbeitete mit Choreograph\*innen wie Nanine Linning, Andrew Skeels, Cass Mortimer Eipper und anderen zusammen und entwickelte auch selbst einige Arbeiten. Seit Januar 2024 ist er Mitglied der cie. toulalimnaios.

### **Amandine Lamouroux (Tanz)**

Amandine Lamouroux (\*1994, Toulouse/ Frankreich) studierte bei epsedanse in Montpellier und dem centre chorégraphique James Carles in Toulouse, wo sie ihr Diplom als Dozentin für zeitgenössischen Tanz erhielt. Danach tanzte sie beim Roberto Zappalà Kollektiv, Amos ben Tal, Manfredi Perego, Moritz Ostruschnjak, Sita Ostheimer und Sara Ducats Kompanie. Seit August 2023 ist sie Mitglied der cie. toulalimnaios.

### **Alessia Vinotto (Tanz)**

Alessia Vinotto (\*2000, Genua/ Italien) zog in jungen Jahren nach Deutschland, um an der renommierten Contemporary Dance School of Hamburg (CDSH) zu studieren, wo sie bis 2019 ausgebildet wurde. Sie war Mitglied von The Current Dance Collective, des Theaters Plauen-Zwickau und des Kollektivs MIII3D. Mehrere Produktionen, an denen sie mitarbeitete, wurden auf Kampnagel uraufgeführt. Zudem präsentierte sie ihre eigenen Choreographien auf zahlreichen Festivals in Deutschland, Polen und Dänemark. Seit 2025 ist sie Mitglied der cie. toulalimnaios.

### **Domenik Engemann (Lichtdesign)**

Domenik Engemann (\*1991, Duisburg/ Deutschland) spielte von 2005–2017 Schauspiel beim Jungen Theater Departure e.V. und kam darüber zur Veranstaltungstechnik. Seit 2009 ist er ehrenamtlich bei Departure e.V. tätig, führte einige soziale Theaterprojekte durch und ist inzwischen ehrenamtlicher Vorstand. Ab 2008 betreute er unterschiedliche Theaterprojekte wie Ensemble Mosaik, Grupo Oito und MGW Walhalla. Von 2016–2019 machte er eine Ausbildung zum Veranstaltungstechniker am Maxim Gorki Theater. Seit 2010 arbeitet er als Licht- und Bühnentechniker für die cie. toulalimnaios und betreute Gastspiele nach Nicaragua, Trinidad & Tobago, Kreta, Jordanien und Georgien.



## Portrait der cie. toulalimnaios

Die cie. toulalimnaios (cie. = Compagnie) wurde 1996 von der Choreografin und Interpretin Toula Limnaios und dem Komponisten Ralf R. Ollertz in Brüssel gegründet und siedelte 1997 nach Berlin über. Seither hat sich das Ensemble zu einer der erfolgreichsten Compagnien für zeitgenössischen Tanz in Deutschland entwickelt.

Früh ausgezeichnet – 2001 mit dem Preis des »Meeting Neuer Tanz« und 2004 mit einer ZDF/arte-Produktion der Beckett-Trilogie »Atemzug« – erhielt die Compagnie 2012 den renommierten George-Tabori-Preis. Seit 2005 wird sie kontinuierlich von der Berliner Senatsverwaltung für Kultur gefördert und seit 2014 institutionell unterstützt.

Heute präsentiert die Compagnie jährlich 60–70 Vorstellungen in Berlin und auf internationalen Bühnen, darunter Europa, Afrika, Asien und Südamerika. Mit 18 festen Mitarbeiter\*innen, zahlreichen Gästen und in enger Zusammenarbeit mit internationalen Partnern etablierte sie sich als eines der profiliertesten Ensembles für zeitgenössischen Tanz. Als Kulturbotschafterin des Goethe-Instituts und des Auswärtigen Amtes trägt die cie. toulalimnaios ihre Arbeiten in die Welt hinaus.

Die cie. toulalimnaios zeigt Tanz, der sich wach, kritisch und mutig um die Menschen bemüht, von und für Menschen gemacht.

Digitale Referenzen: [www.toula.de](http://www.toula.de)



## Die HALLE Tanzbühne Berlin

Die HALLE Tanzbühne Berlin ist Produktionsort und Spielstätte des Tanzensembles cie. toulalimnaios und ihrer Gäste. Die griechische Choreografin Toulalimnaios und der Komponist Ralf R. Ollertz gründeten 2000 in der unter Denkmalschutz stehenden ehemaligen Turnhalle aus dem 19. Jahrhundert ihr Probenhaus, das seitdem auch zahlreichen anderen Künstlern als Arbeitsort dient. Seit 2003 ist die HALLE ein privates Theater mit 140 Sitzplätzen und hat sich als international geschätzte Bühne für zeitgenössischen Tanz etabliert. Anfang 2012 kaufte die Schweizer Stiftung Edith Maryon das Gelände, entzog es so der Immobilienspekulation, verpachtete das Gebäude an die Gründer der HALLE und sicherte dadurch langfristig den Standort der Tanzbühne. Von 2015 bis April 2016 wurde die HALLE mit Lottomitteln erweitert und saniert.

# cie. toula limnaios

auf einen Blick

1996	Gründung in Brüssel: Residenzkünstler am Theatre L' L
1997	Umzug der Compagnie nach Berlin
2003	Eröffnung der eigenen Spielstätte HALLE Tanzbühne Berlin
2005 - 2013	Basisförderung des Landes Berlin
2008 - 2010	Konzeptionsförderung des Fonds Darstellende Künste e.V.
2012	Auszeichnung mit dem George Tabori Preis
seit 2014	Institutionelle Förderung vom Land Berlin
seit 2016	Kulturbotschafter des Auswärtigen Amtes
2021	25-jähriges Jubiläum der cie. toula limnaios
2022	Gründung des Europäischen Ensemblesnetzwerks für Tanz <b>utopia</b>
	Veröffentlichung Bildband »cie. toula limnaios« im Kettler Verlag
2026	30-jähriges Jubiläum der cie. Toula limnaios

## Künstlerische Leitung Choreographie/ Tanz Künstlerische Leitung Musik/ Produktion

Toula Limnaios

Ralf R. Ollertz

## Ensemble Tanz

Rafael Abreu, Daniel Afonso, Francesca Bedin, Félix Deepen, Karolina Kardasz, Enno Kleinehanding, Amandine Lamouroux, Alessia Vinotto

## Assistenz

Alice Gaspari (in Elternzeit)

## Public Relations

Sarah Böhmer

## Tourneen/ Kooperationen

Marie Schmieder

## Technischer Leiter, Lichtdesign

Felix Grimm

## Licht- und Bühnentechnik

Domenik Engemann, Jan Römer

## Resilienz Dispatcher

Paul Tinsley

## Grafische Arbeiten

cyan - graphisches Büro

## Video

Bernd Sahling, Giacomo Corvaia

## Kostüm

Toula Limnaios, Kristina Weiß Busch

## Auftrittsorte

### in Berlin

Akademie der Künste, HALLE Tanzbühne Berlin, Haus des Rundfunks, Konzerthaus Berlin

### national

Bielefeld, Bonn, Bremen, Bremerhaven, Buchholz, Cottbus, Dessau, Dortmund, Dresden, Erfurt, Erlangen, Essen, Frankfurt/M, Hannover, Hameln, Krefeld, Heilbronn, Münster, Oberhausen, Offenburg, Osnabrück, Ludwigshafen, Quedlinburg, Recklinghausen, Stuttgart, Wuppertal

### international

Armenien, Belgien, Bulgarien, Brasilien, Chile, Dänemark, Dominikanische Republik, Ecuador, Frankreich, Finnland, Georgien, Griechenland, Irland, Italien, Jordanien, Litauen, Lettland, Mexiko, Nicaragua, Nord-Mazedonien, Österreich, Panama, Polen, Rumänien, Russland, Schweiz, Senegal, Serbien, Spanien, Trinidad & Tobago, Venezuela, Westjordanland, Zypern

## Repertoire

**2025** »jeux« **2024** »la nef des fols« **2023** »les égarés« **2022** »staubkinder« **2021** »point de vue«, »clair obscur«, »inmitten«  
**2020** »tell me a better story 1+ 2«, »meantime« **2019** »shifted realities« **2018** »volto umano« **2017** »momentum«, »die einen, die anderen« **2016** »tempus fugit« **2015** »la minute papillon«, »la salle« **2014** »blind date«, »miles mysteries« **2013** »if I was real«, »the thing I am« **2012** »wut«, »the rest of me« **2011** »anderland«, »every single day« **2010** »secrets perdus«, »à contre corps« **2009** »wound«, »les possédés« **2008** »the silencers«, »reading toscas« **2007** »simply gifts«, »life is perfect« **2006** »real time.compiler«, »éclats du réel«, »irrsinn« **2005** »die sanfte«, »short stories« **2004** »double sens«, »spuren« **2003** »better days«, »here to there«, »isson« **2002** »outré vie«, »drift« **2001** »nichts. ich werde da sein, indem ich nicht da bin.« **2000** »falten der nacht«, »ysteres«, »vertige« **1999** »faits dhiver« **1998** »entrevisions« **1997** »landscapes«, »le temps d'après« **1996** »d'un(e)s«

**Kontakt** cie. toula limnaios, Eberswalder Straße 10, 10437 Berlin [www.toula.de](http://www.toula.de)

**Künstlerische Leitung** Toula Limnaios/ Ralf R. Ollertz: [leitung@toula.de](mailto:leitung@toula.de)

**Public Relations** Sarah Böhmer: [sarah\\_boehmer@toula.de](mailto:sarah_boehmer@toula.de)

**Tourneen/ Kooperationen** Marie Schmieder: [marie\\_schmieder@toula.de](mailto:marie_schmieder@toula.de)